

Pressemitteilung

Herzensangelegenheit: Hanseatic Bank spendet 20.000 Euro für die Allerkleinsten

Hamburg, 25. August 2020 – Mit einer Spende von 20.000 Euro unterstützt die Hanseatic Bank zum elften Mal in Folge den Verein Herzenswünsche. Die gemeinnützige Organisation erfüllt nicht nur lang gehegte Wünsche schwer erkrankter Kinder und Jugendlicher, sondern realisiert auch Projekte, um innovative Heilungschancen zu unterstützen. So wird die diesjährige Spende der Hanseatic Bank dazu verwendet, Instrumente für die Fetalchirurgie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) anzuschaffen.

„Die Förderung von sozialen Projekten unterschiedlicher Bereiche ist uns trotz der schwierigen Coronalage ein besonderes Anliegen. Dieses Mal können wir einen Beitrag zur Ausstattung der Klinik leisten und zugleich eine ganz neue Technik unterstützen“, sagt Michel Billon, Geschäftsführer der Hanseatic Bank. „Als Hamburger Unternehmen freuen wir uns immer besonders, wenn wir regional etwas bewegen können“, ergänzt Detlef Zell, ebenfalls Geschäftsführer der Hanseatic Bank. Aufgrund der aktuellen Coronapandemie konnte in diesem Jahr keine persönliche Scheckübergabe an die Vorstandsmitglieder von Herzenswünsche e.V. und das zuständige Ärzteteam des UKE stattfinden. Die Freude ist dennoch groß: „Die großzügige Spende der Hanseatic Bank leistet einen wichtigen Beitrag zur Rettung ungeborener Kinder“, so Wera Röttgering, Gründerin und erste Vorsitzende von Herzenswünsche e.V.

Schon vor der Geburt Leben retten

Die Fetalchirurgie ermöglicht es, ein noch ungeborenes Kind im Mutterleib zu operieren. Sie wird bei schweren Fehlbildungen und lebensbedrohlichen Erkrankungen des Fötus eingesetzt. Auf diese Weise können Krankheiten wie Spina bifida, auch bekannt als offener Rücken, frühzeitig behandelt werden. Durch das Operieren vor der Geburt ist ein milderer Verlauf schwerer Krankheiten möglich, was die Lebensqualität der kleinen Patienten verbessert. „Dank der Spende können wir eine Erstausrüstung an Instrumenten anschaffen, ohne die solche Operationen nicht möglich wären“, sagt Prof. Dr. Konrad Reinshagen, Leiter der Kinderchirurgie im Altonaer Kinderkrankenhaus und im UKE. Die fetale Chirurgie ist ein relativ neuer medizinischer Fachbereich mit hohen Anforderungen an Arzt und Technik. Daher wird sie aktuell auch erst in sehr wenigen Krankenhäusern durchgeführt. Die dafür notwendigen Instrumente sind filigran, aufwendig in der Herstellung und sehr selten, was sie so kostspielig macht.

Über Herzenswünsche e.V.

Herzenswünsche e.V. ist ein eingetragener, bundesweit tätiger Verein, der schwer kranken Kindern und Jugendlichen lang ersehnte Wünsche erfüllt. Rund 70 ehrenamtliche und drei hauptamtliche Helferinnen und Helfer bemühen sich, zu Eltern, Ärzten, Therapeuten und natürlich den betroffenen Kindern einen intensiven Kontakt aufzubauen. So möchten sie herausfinden, welcher Wunsch einem Kind neuen Mut und neue Kraft geben kann. Die Erfüllung eines lang gehegten Traumes trägt entscheidend dazu bei, den oft sehr belastenden Klinikalltag besser bewältigen zu können.

Weitere Informationen über Herzenswünsche e.V. erhalten Sie unter <https://www.herzenswuensche.de>. Näheres zum Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf erfahren Sie auf <https://www.uke.de>.

Hanseatic Bank

Über die Hanseatic Bank GmbH & Co KG

Als Privatbank mit Sitz in Hamburg ist die Hanseatic Bank bundesweit tätig. Gegründet 1969 als Teilzahlungsbank, um das umfangreiche Warenfinanzierungsgeschäft für Kunden des Otto Versands abzuwickeln, wurde sie 1976 zur Vollbank umgewandelt. Im Jahr 2005 übernahm die französische Großbank Société Générale 75 Prozent der Anteile an der Hanseatic Bank, 25 Prozent hält weiterhin die Otto Group. Die Hanseatic Bank hat sich mit den Bereichen Konsumentenkredite, Einlagen, Versicherungen und Factoring auf vier Geschäftsfelder spezialisiert. Besonders mit ihren innovativen Kreditkartenprodukten ermöglicht die Hanseatic Bank ihren Handelspartnern flexible Finanzierungsmodelle für jeden Vertriebsweg und zugleich ein wirksames Mittel zur Kundenbindung. Weitere Informationen über die Hanseatic Bank erhalten Sie unter <https://www.hanseaticbank.de>.

Pressekontakt:

Lena Wilke
Corporate Communication Manager
Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg
Telefon: (040) 600 096-153
Mail: presse@hanseaticbank.de